

4. Januar 1915.

M. Müntz, aus Lodz, Studierender des 7. Semesters der Maschineningenieurschule, stellt mit Eingabe vom 21. Dezember 1914 (Nr. 1309) das Gesuch um Zulassung zur Haupt- (Schluss-) Diplomprüfung im Frühjahr 1915. Der Petent hat 4 Semester (Okt. 1909 bis Juli 1914) als Maschinen- und Elektroingenieur an der Technischen Hochschule in München studiert und am 16. Juli 1914 (Zuschrift des Rektorates der Technischen Hochschule München an den Petenten vom 15. September 1914) nach bestandener Diplom-Vorprüfung (20. März 1912) die Erlaubnis für die Zulassung zur Hauptprüfung, die am 15. Oktober 1914 beginnen sollte, erhalten. Infolge Ausbruchs des Krieges zwischen Deutschland und Russland wurde ihm die Erlaubnis entzogen. Nach Ablegung der Aufnahmeprüfung und auf Grund seiner Studiaausweise wurde er im Oktober 1914 als regulärer Studierender in das 7. Semester der Abteilung III (Elektroingenieure) aufgenommen.

Gestützt auf einen Bericht des Vorstandes der Abteilung III, Hrn. Prof. R. Escher, d.d. 24. Dezember 1914, aus dem sich ergibt:

Die vom Gesuchsteller an der Technischen Hochschule in München gehörten Fächer dürften in den wesentlichen Punkten dem Normalstudienplane der E.T.H. entsprechen;

die Anrechnung der in München verbrachten Semester kann empfohlen werden;

die in München erzielten Ergebnisse in der Diplom-Vorprüfung, nämlich:

I. a) Höhere Mathematik	schriftlich 3,1)	
	4,0)	
	2,5) (2,5 (genügend)	
	mündlich 2,0)	
b) Darstellende Geometrie	schriftlich 2,8)	
	Studienarbeiten 1,0)	
II. a) Physik	mündlich 2,4	(2,6 (genügend)
b) Chemie	mündlich 2,8	
III. Technische Mechanik	schriftlich 3,8)	
	4,2) (3,3 (genügend)	
	mündlich 2,1)	
IV. a) Konstruktionslehre der Maschinenteile	mündlich 3,8)	
	Studienarb. 1,4) (2,5 (genügend)	
b) Kinematik	mündlich 3,0)	
c) Maschinenzeichnen	Studienarb. 1,9)	
	40,8	

Mittel: 2,7;

Gesamturteil: „Bestanden“;

sind so gering, namentlich in der Mechanik, dass die Zulassung zur

1.

stud. Müntz,
Anrechnung der in
München abgelegten
Semester und Prü-
fungen.

	<p style="text-align: center;"><u>4. Januar 1915.</u> -----</p> <p>Hauptprüfung nicht empfohlen werden kann; es könnte sich höchstens darum handeln, den Petenten von der ersten Vordiplomprüfung zu befreien; auf den Antrag des Vorstandes der Abteilung III, und in Anbetracht der aussergewöhnlichen Lage, in der sich der Petent ohne sein Verschulden befindet,</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Dem Gesuche des Petenten kann nicht im vollen Umfange entsprochen werden; dagegen wird ihm auf Grund der an der Technischen Hochschule in München abgelegten Diplom-Vorprüfung die <u>erste</u> Vordiplomprüfung erlassen und damit die Zulassung zur zweiten Vordiplomprüfung bewilligt.</p> <p>2. Mitteilung an das Rektorat, den Vorstand der Abteilung III, den Kassier und an den Petenten (Dispositiv 1).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Herr Max Bommer, Studierender des 4. Kurses der Chemischen Schule, stellt mit Zuschrift vom 4. ds. (Nr.10) das Gesuch, es möchte ihm mit Rücksicht darauf, dass er wegen Einberufung zum Heeresdienste seine Studien im laufenden Semester nicht rechtzeitig aufnehmen konnte, gestattet werden, die eine Hälfte der praktischen Aufgaben für die Schlussdiplomprüfung im Sommersemester 1915 nach Ablegung der mündlichen Prüfung auszuführen.</p> <p>Im Einverständnis mit dem Vorstand der Chemischen Schule, Herrn Prof. Dr. Treadwell,</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Dem Gesuche wird entsprochen.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, das Rektorat, den Vorstand der Chemischen Schule und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 23. Dezember 1914 (s. Bundesblatt vom 30. Dezember 1914) ist am Voranschlage der E.T.H. für das Jahr 1915 die <u>eine</u> Aenderung vorgenommen worden, dass die Einlage in den Schulfonds, 25000 Fr., <u>gestrichen</u> wurde.</p> <p>Hiervon wird Notiz am Protokoll genommen unter Kenntnissgabe an die Kassaverwaltung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p>2. stud. Bommer, Schlussdiplomprüfung.</p>	
<p>3. Voranschlag f. 1915 Aenderungen.</p>	